

CASE MANAGEMENT

für Mitarbeiter:innen in der beruflichen Integration 2026



Diese Fortbildungsreihe ist von der Österreichischen Gesellschaft für Care und Case Management (ÖGCC) zertifiziert und entspricht dem Basismodul.

Fachliche Leitung: Mag.^a Renate Zingerle

Ziele der Fortbildungsreihe:

- Vermittlung von vertieften Kenntnissen im Case Management
- Vermittlung von Verfahrenssicherheit in der Fallsteuerung
- Befähigung zur ressourcen- und netzwerkorientierten Arbeit
- Vermittlung von Grundkenntnissen auf dem Gebiet des Systemmanagements und Anwendungsbezüge
- Reflexion und Förderung der Reflexionskompetenz

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen von Projekten und Maßnahmen der beruflichen Integration, die sich in ihrer beruflichen Praxis des Verfahrens Case Management bedienen.

Weiters sind all jene Fachkräfte Zielgruppe, die sich vertiefend mit Case Management auseinandersetzen und in der Praxis verstärkt nutzen möchten.

Zugangsvoraussetzungen:

An der Fortbildungsreihe können alle Fachkräfte der beruflichen Integration teilnehmen. Für die Erlangung des Titels „Zertifizierte Case Managerin/Zertifizierter

Case Manager (ÖGCC)“ gelten die in den Richtlinien der ÖGCC formulierten Zugangsvoraussetzungen. (www.oegcc.at)

Struktur der Fortbildungsreihe:

Die Fortbildungsreihe besteht aus sechs Workshops. Diese können als Gesamtpaket, aber auch einzeln gebucht werden. Jeder Workshop umfasst 16 Unterrichtseinheiten (1 UE entspricht 45min.). Einige Workshops (gekennzeichnet mit a, b, c etc.) sind inhaltlich ident, werden jedoch zu unterschiedlichen Terminen angeboten.

Aus inhaltlichen und didaktischen Gründen **wird ausdrücklich empfohlen**, in jedem Fall den angebotenen Workshop 1 „Stand und Perspektiven im Case und Care Management“ **vor** den aufbauenden Workshops zu besuchen. Dies ist sinnvoll, um die Inhalte der folgenden Workshops dieser Reihe verstehen und verknüpfen zu können. Zudem empfehlen wir dringend, die Workshops 1 bis 6 aufbauend hintereinander zu buchen. Bei Workshop 6 stehen für Sie drei Angebote zur Wahl: bitte wählen Sie jeweils aus

WS 6a, 6b und 6c. Sollten Sie die gesamte Workshopreihe absolvieren (unabhängig davon, ob dies in einem Jahr oder über mehrere Jahre geplant ist) dann gilt: Neben den Workshops ist der kollegiale Fachaustausch zu den Workshops 1 bis 5 im Ausmaß von jeweils 4 UE ein wichtiger Eckpfeiler der Fortbildungsreihe. Dieser dient der Reflexion, der Diskussion und dem Praxistransfer der Inhalte. Der kollegiale Fachaustausch findet – auch bei virtuellen Workshopformaten – in Kleingruppen statt und wird von den Teilnehmer:innen örtlich und zeitlich selbst organisiert. Die Details dazu werden in den Workshops vereinbart. Die Durchführung des kollegialen Fachaustausches ist Voraussetzung für den Erhalt der Abschlussbescheinigung. Diese bestätigt die Absolvierung des Basismoduls. Die ganze Fortbildungsreihe ist durch die ÖGCC zertifiziert und entspricht dem Basismodul.

Die Workshops der Fortbildungsreihe werden mit Unterstützung der Lernplattform Moodle angeboten, für die virtuellen Angebote wird der Videokonferenzdienst Zoom eingesetzt.

Teilnahmebestätigung und Absolvierungsbescheinigung

Sie erhalten in den Wochen nach Absolvierung des Workshops eine Teilnahmebestätigung über die Lernplattform Moodle.

Nach Absolvierung aller sechs Workshops (Anwesenheitspflicht 90%), sowie der Kollegialen Fachaustausche (s. oben) bitten wir um Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail. Bei Vorliegen aller Erfordernisse erhalten Sie die Absolvierungsbescheinigung über das Basismodul per E-Mail.

Zertifizierte:r Case Manager:in (ÖGCC) mit *dabei-austria*

Seit Herbst 2023 haben wir unsere **ÖGCC-zertifizierte Fortbildungsreihe „Case Management für Mitarbeiter:innen in der beruflichen Integration“** mit einem **Aufbau- und Reflexionsmodul** erweitert. Damit haben Sie die Möglichkeit, den Titel **„Zertifizierte:r Case Manager:in (ÖGCC)“** zu erwerben.

Workshopleiter:innen

Mag.^a Margit Auinger, Unternehmensberaterin, Trainerin, systemischer Coach, mehrjährige Erfahrung in der Beratung von CM-Organisationen, Evaluierung und Qualitätsmanagement von CM, Entwicklung von CM-Lehrgängen, Trainerin in Case-management Lehrgängen, Case Management Ausbilderin (ÖGCC), Begleitung wissenschaftlicher Arbeiten Case Management.

Dr.ⁱⁿ Corinna Ehlers, ist Professorin für Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Case Management an der HAWK in Hildesheim. Seit über zwanzig Jahren ist die Sozialarbeiterin und promoviere Gesundheitswissenschaftlerin als Dozentin im Sozial- und Gesundheitswesen sowie im Bildungsbereich tätig. Seit 2011 ist Corinna Ehlers im Vorstand der DGCC und engagiert sich für einen internationalen Austausch und eine Weiterentwicklungen von Care und Case Management insbesondere im Rahmen einer stärkenorientierten Arbeit.

FH-Prof.ⁱⁿ DSAⁱⁿ Mag.^a Karin Goger, MSc MSc, Diplomsozialarbeiterin, Soziologin, Supervisorin und Organisationsberaterin (ÖVS), Psychotherapeutin (Psychodrama), Case Managerin und Case Management Ausbilderin (DGCC); Dozentin an der FH St. Pölten für Methoden der Sozialen Arbeit, Referentin und fachliche Leiterin von Case Management-Fortbildungen; Koordinatorin der Arbeitsgemeinschaft „Case Management in der Sozialen Arbeit“ der ogsa.

Anja Kellersohn, Diplomsozialarbeiterin, Case Managerin und zertifizierte Case Management Ausbilderin (DGCC), Systemischer Coach, Stresskompetenzcoach, Leitung von Case Management Ausbildungen mit dem Schwerpunkt Beschäftigungsförderung und Soziale Arbeit, Durchführung von Trainings zur Beratungsmethodik, Coaching, Kommunikation, Team, Führungskräfteentwicklung.

Prof. Dr. Michael Klassen, Master of Social Work (USA), Professor für Theorie und Geschichte der Sozialen Arbeit an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden, Stellvertreter der Obfrau im Vorstand der ÖGCC in Linz. Zertifizierter Case Management-Ausbilder (ÖGCC).

Simon Mitterbauer, BA, Soziologe, Unternehmensberater, Sozialpädagoge, Psychosozialer Berater und Coach für Neue Autorität. Erfahrung in der stationären und ambulanten Kinder- und Jugendhilfe, im Netzwerk Berufliche Assistenz (NEBA), als mobiler Autismusberater, in der Wirtschaft (Dienstleistung & IT) und in leitenden Funktionen in Wirtschaft und im Sozialbereich.

Mag.^a Julia Prodingler, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Arbeits- und Organisationspsychologin, Skills-Trainerin, Case Managerin (ÖGCC), Referentin in Case Management Weiterbildungen, Schwerpunkte Arbeitnehmer:innenschutz, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Beratung im Krankenhaus-Setting.

Mag.^a Renate Zingerle, Fachliche Leiterin der Fortbildungsreihe, Psychologin, Sozialwissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Case Management, Referentin in Case Management Weiterbildungen, Konzeption und Leitung von Case Management Weiterbildungen, Mitglied im Vorstand ÖGCC, Zertifizierte Case Managerin, Zertifizierte Case Management-Ausbilderin (DGCC), Mitglied der Anerkennungskommission ÖGCC, Zertifizierte Koordinatorin für Familienräte.

Workshop 1:

Stand und Perspektiven im Case und Care Management

Dieser Workshop gibt einen Einblick in die aktuelle Theorie und Praxis des Case Managements

Die Teilnehmer:innen

- ➔ erhalten einen Einblick in die aktuelle Theorie und Praxis des Case Managements
- ➔ kennen die Schlüsselbegriffe, Verfahrensschritte, Funktionen und Leitprinzipien im Case Management
- ➔ sind in der Lage, Case Management von anderen relevanten Konzepten zu unterscheiden
- ➔ verstehen diesen Ansatz als Entwicklungsprozess auf verschiedenen Ebenen
- ➔ werden zur kritisch-konstruktiven Auseinandersetzung dieses Handlungsansatzes angeregt

Empfehlung:
Workshop 1 sollte
vor den weiteren und
aufbauenden Workshops
gebucht werden

Workshop 2:

Klärungsphase und Assessment auf Fallebene

Die Teilnehmer:innen

- ➔ erwerben Kenntnisse zu den Prozessen und Kriterien in der Klärungsphase
- ➔ erfahren Komplexität auch als Chance im Assessment
- ➔ beschäftigen sich mit Orientierungen und Techniken eines lebenswelt- und ressourcenorientierten Assessments
- ➔ lernen verschiedene Notationssysteme, Methoden der Ressourcen- und Netzwerkanalyse kennen und prüfen diese hinsichtlich ihrer Anwendbarkeit im konkreten Arbeitsfeld

Workshop 3:

Hilfeplanung und Grundzüge der Intervention auf Fallebene

Die Teilnehmer:innen

- ➔ beschäftigen sich mit Auftrags- und Ziele-Dilemmata
- ➔ erwerben Kenntnisse, wie sie Zielarbeit konstruktiv gestalten können
- ➔ lernen den Familienrat als beteiligendes Verfahren der Hilfeplanung kennen
- ➔ befassen sich mit zentralen Aufgaben in der Interventionsphase

Workshop 4:

Gestalten von Hilfsnetzwerken auf Fallebene

Die Teilnehmer:innen

- ➔ erkennen die zentrale Bedeutung von Netzwerken im Case Management auf Fallebene
- ➔ erfahren wie Netzwerke auf Fallebene geplant und erfolgreich gemanagt werden können
- ➔ bekommen neben den synchronen digitalen Lerneinheiten vorab ein ausführliches Arbeitspapier zur Vor- und Nachbereitung zur Verfügung gestellt. Darin werden sowohl theoretische Aspekte der Netzwerkarbeit als auch in der Praxis erprobte Methoden fallbezogener Netzwerkarbeit (u.a. auch die Hilfeplankonferenz) vorgestellt

Workshop 5:

Evaluation und Dokumentation

Organisatorischer Hinweis:
Bitte ein eigenes Notebook
mit Excel-Vollinstallation
bereitstellen.

Die Teilnehmer:innen

- ➔ erwerben Kenntnisse über wichtige Grundprinzipien der Case Management-gerechten Dokumentation und Evaluation und üben praktische konkrete Tools zum sofortigen Einsatz in der Praxis ein, so dass:
- ➔ Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und vor allem Wünschbarkeit Ihrer Interventionen im Case Management konkret gemessen werden kann
- ➔ Merkmale einer wirksamen IT-Lösung und Grundsätze der IT-basierten Aktenführung im CM bekannt werden
- ➔ Best-Practice-Beispiele zu Dokumentations- und Evaluationstools kennengelernt und verwendet werden können
- ➔ das System „Wirkungs- und Aktivitätsmonitoring der Beruflichen Assistenzen (WABA)“ diskutiert und reflektiert wird
- ➔ die neusten Ergebnisse der Wirksamkeitsforschung zu Case Management-Interventionen aus Österreich vermittelt und
- ➔ die kritischen Erfolgsfaktoren für das Gelingen einer CM-Intervention, umrissen werden

Wählen Sie aus den drei Workshops 6a, 6b und 6c das für Sie relevante Angebot:

Workshop 6a:

Systemische Beratung im Case Management

Die Teilnehmer:innen

- ➔ lernen Beratungen vorzubereiten, zu strukturieren und Klarheit bei allen Teilnehmenden herzustellen
- ➔ systemische Grundhaltungen werden vorgestellt und für die eigene Beratungssituation reflektiert
- ➔ erlangen systemische Methodenkompetenz
- ➔ Beratung ohne Ratschlag
- ➔ Beratung mit mehreren Beteiligten gut leiten
- ➔ Funktion und Rolle aller Beteiligten im Auge behalten
- ➔ online-Beratung: welche Methoden sind erfolgreich, worauf soll man achten und wo sind die Grenzen
- ➔ setzen Gelerntes in die eigene Praxis um und reflektieren die eigenen Erfahrungen

Workshop 6b:

Coaching im Case Management

Die Teilnehmer:innen

- ➔ erweitern (ergänzend zu den bisherigen Workshops) ihre Kenntnisse um kurze Interventionen und Coachingtools für die Umsetzung in ihrer täglichen CM-Praxis
- ➔ vertiefen ihre Methodenkompetenz auch in konflikthaften Situationen
- ➔ erproben kurze Interventionen zur eigenen Ressourcensicherung

Workshop 6c:

Motivierende Gesprächsführung im Case Management

Die Teilnehmer:innen

- ➔ lernen Konzept und Entstehungshintergrund eines evidenzbasierten, klientenzentrierten Beratungsansatzes zur Förderung von Veränderungsmotivation kennen (*Motivational Interviewing* nach Miller und Rollnick)
- ➔ reflektieren die Muster der eigenen Gesprächsführung
- ➔ erproben den konstruktiven Umgang mit Ambivalenz und Widerstand
- ➔ gewinnen Sicherheit in der wirksamen, respektvollen und nachhaltigen Begleitung von Veränderungsprozessen (*Change Talk*).

Anmeldung

Alle **aktuellen Termine** für das Kalenderjahr finden sich auf der *dabei-austria* Homepage. Die **Anmeldung ist ausschließlich mittels Anmeldeformular** (Link dazu auf der Homepage <https://www.dabei-austria.at/case-management>) bis jeweils 7 Tage vor dem jeweiligen Workshop-Termin möglich. Das Team der Geschäftsstelle betreut unter anmeldung@dabei-austria.at bzw. 0650 20 70 112 gerne Ihre Anfrage bzw. Ihre Anmeldung. Die Anmeldung wird nach der Reihenfolge der Eingänge sowie nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt. Eine erfolgte Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung und ausdrücklicher Akzeptanz dieser AGBs erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail und die Aufforderung zur Einzahlung der Teilnahmegebühr. Unabhängig vom vollständigen Eingang der Teilnahmegebühr gelten die Stornobedingungen in vollem Umfang.

Die Anzahl der Teilnehmer:innen pro Workshop (WS) ist mit 24 beschränkt (ausgenommen WS 6b: 20 Personen), danach wird eine Warteliste geführt. Die Anzahl der Mindestteilnehmer:innen pro WS ist 15 Personen. Sollte die Mindestteilnehmer:innenanzahl nicht erreicht werden, behält sich *dabei-austria* das Recht vor, mangels ausreichender Anzahl von Teilnehmer:innen den WS abzusagen. Außerdem behält sich *dabei-austria* akut notwendige organisatorische Änderungen (z. B. Zeit, Veranstaltungsort, Ausfall einzelner Einheiten, Fortbildungsformat) sowie eventuelle Absagen vor. Zudem behält sich der Veranstalter vor, aus aktuellem Anlass einzelne Workshops virtuell abzuhalten. Ansprüche gegenüber *dabei-austria* sind daraus nicht abzuleiten. Auch etwaige Ersatzansprüche (z. B. Kosten für Zeitausfall oder Reisebuchungen) werden abgelehnt. **Wichtig: Die Anmeldung ist nur nach ausdrücklicher Bestätigung per E-Mail durch die Geschäftsstelle fixiert.**

Teilnahmegebühr 2026

Mitglieder

EUR 310,- für virtuelle Workshops (inkl. 5% Mitgliederrabatt für 2026, Basispreis EUR 325,50)

EUR 330,- für Präsenz Workshops (inkl. 5% Mitgliederrabatt für 2026, Basispreis EUR 346,50)

Nicht-Mitglieder

EUR 640,50 für virtuelle Workshops
EUR 661,50 für Präsenz Workshops

Spätestens am ersten Tag des WS ist der Beitrag fällig. Bei Nichteinhaltung ist *dabei-austria* berechtigt, entsprechende Teilnehmer:innen vom WS auszuschließen. Der gesamte Beitrag ist trotzdem zu bezahlen. (Gebühren inkl. Mittagessen vor Ort, ausgenommen bei Online-Workshops).

Stornobedingungen

Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr ist, abgesehen im Falle eines Widerrufs (vgl. Punkt Widerrufsrecht für Privatkunden), bei einer Stornierung bis 1 Monat vor Beginn des Kurses möglich. Danach sind die vollen Teilnahmegebühren fällig. Sollte die Teilnahmegebühr bei Kursstart noch nicht eingegangen sein, wird diese bei Nicht-Erscheinen dennoch in Rechnung gestellt. In jedem Fall kann bei einer Stornierung ohne zusätzliche Kosten eine Ersatzperson nominiert werden. Im Falle einer Stornierung eines Workshops ist eine Anrechnung der bereits entrichteten

Teilnahmegebühr auf einen anderen Workshop oder eine andere Weiterbildung von *dabei-austria* nicht möglich. Die Stornierung muss ausnahmslos schriftlich erfolgen (anmeldung@dabei-austria.at). Wir weisen darauf hin, dass ausschließlich die Geschäfts-, Zahlungs- und Stornobedingungen des *dabei-austria* gelten. Etwaige Programm-, Format-, Didaktik oder Terminänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zudem weisen wir darauf hin, dass auch kurzfristig, ungeachtet bereits gebuchter Anreise- und Übernachtungsreservierungen, zwingend erforderlich sein kann.

Widerrufsrecht für Privatkunden

Wird eine Fortbildung mittels Fernabsatz (insbesondere per Post, per E-Mail, telefonisch) gebucht, können Teilnehmer:innen im Sinne des FAGG binnen 14 Tagen ab Vertragsabschluss vom Vertrag zurücktreten. Zur Geltendmachung Ihres Widerrufsrechtes, müssen Sie uns, dem Verein *dabei-austria*, Währinger Straße 61/15, 1090 Wien, t: 0650 - 20 70 112,

E-Mail: anmeldung@dabei-austria.at mit einer eindeutigen Erklärung über Ihren Entschluss, von diesem Vertrag zurückzutreten, informieren. Wird die Leistung von Ihnen sofort oder innerhalb von weniger als 14 Tagen ab Vertragsabschluss begehrt, so erlischt das Rücktrittsrecht gemäß § 11 FAGG bei vollständiger Erfüllung der Leistung innerhalb der Rücktrittsfrist.

Pflichten der Teilnehmer:innen

Teilnehmer:innen verpflichten sich, die im Workshop zur Verfügung gestellten Unterlagen nur für eigene Weiterbildungszwecke zu verwenden und nicht an Dritte weiterzugeben oder weiterzuleiten.

Zudem verpflichten sich die Teilnehmer:innen, keine Audio- oder Videomitschnitte des Workshops anzufertigen. Teilnehmer:innen, die gegen Ihre Pflichten verstoßen oder durch ihr Verhalten den Ablauf der

Fortbildung negativ beeinträchtigen, können von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

Bitte berücksichtigen Sie die zum Zeitpunkt des jeweiligen Präsenzworkshops gesetzlich geltenden Corona- und Hygieneregulungen. Sollten entsprechende Nachweise für eine Teilnahme erforderlich sein, bitten wir diese jedenfalls mitzuführen und unaufgefordert vor Workshopbeginn vorzuweisen.

dabei-austria behält sich etwaige Ablauf- und Programmänderungen jedenfalls vor.

Veranstaltungsort der Präsenzworkshops

Wien: Kardinal König Haus, Kardinal König Platz 3, 1130 Wien, Tel.: 01 8047 593
Anfahrt: U4 Station Hietzing, Straßenbahn 60 Richtung Rodaun bis „Jagdschloßgasse“.
Vom Westbahnhof: Straßenbahn 60 Richtung Rodaun bis Jagdschloßgasse.
Näheres zur Anreise: <https://www.kardinal-koenig-haus.at/service/anreise> - www.wienerlinien.at